



Wir verbinden Wirtschaftliches und Soziales

Editorial



Sehr geehrte Kunden, verehrte Partner und Geschäftsfreunde, liebe Mitarbeiter,

im Jahr 2006 hatte INTEGRA das erste gemeinsame Jahr in der neuen Betriebsstätte Wolfurt Industriegebiet „Hohe Brücke“. Die Bereiche Geschäftsführung, Personalservice, Holz, Metall, Umwelt, Haushalt und Nähwerkstatt haben eine neue Heimat gefunden. Second Hand und Artefactur sind nach wie vor in Bregenz, unsere Manufaktur in Kooperation mit der Lebenshilfe Vorarlberg ist weiterhin in Schwarzach stationiert.

Dass diese Entscheidung richtig war, zeigen die gemeinsam erzielten Erfolge.

Wirtschaftliches und Soziales verbinden ist für INTEGRA nicht nur ein Slogan, sondern Realität und Aufgabe. Von Kunden wird INTEGRA als zuverlässiger Partner geschätzt. Über 2400 Kundenaufträge konnten zur besten Zufriedenheit ausgeführt werden. **60 langzeitarbeitslose Personen wurden im Jahr 2006 in den regulären Arbeitsmarkt vermittelt bzw. integriert.**

Hubert Rieder, Geschäftsführer,
hubert.rieder@integra.or.at

Fakten und Zahlen



Wir beschäftigen ...

- derzeit 129 Mitarbeiter/innen
- davon sind 96 ehemals Arbeitsuchende – die so genannten Transitmitarbeiter/innen
- 3 Praktikanten absolvieren eine Arbeitserprobung
- auf geschützten Arbeitsplätzen und in Vorarbeiterfunktionen sind 12 Mitarbeiter/innen beschäftigt
- weitere 18 sind mit der Anleitung und Betreuung betraut.

Im laufenden Jahr standen bereits über 200 Menschen bei INTEGRA in Arbeit und Lohn. Die durchschnittliche Verweildauer liegt bei 7,5 Monaten. Die Vermittlungsquote in den Arbeitsmarkt beträgt 45%, in die Pension oder in eine Therapie konnten 6% der Mitarbeiter/innen begleitet werden. 32% beenden das Arbeitstraining durch Zeitablauf.

Das Alter oder gesundheitliche Handikaps verhindern eine Integration. 17% der Beschäftigten konnten dem INTEGRA Programm leider nicht entsprechen und sind vorzeitig ausgetreten.

Die Frauenquote liegt bei 55% - dies zeigt die höhere Frauenarbeitslosigkeit - bedingt u.a. durch fehlende Kinderbetreuungseinrichtungen. Der Anteil an Mitarbeiter/innen mit Migrationshintergrund liegt bei 45% und ist als enorm hoch einzustufen. Fehlende Qualifikationen und mangelnde Deutschkenntnisse sind die Vermittlungshemmnisse. Einen besonderen Schwerpunkt bilden deshalb die Deutschkurse im Rahmen der INTEGRA Weiterbildung.

Prok. Stefan Koch, Personalmanagement
stefan.koch@integra.or.at

Bereichsvorstellung



Bereich HOLZ...

Die Holzwerkstätte beschäftigt derzeit 16 Transitmitarbeiter, welche unter der fachlichen Anleitung von Hr. Moosbrugger und seinem Team bei uns Spielgeräte, wie Schaukeln, Sandkasten, Wippen, Spielturmanlagen, etc. erzeugen, montieren und warten.

Zu unseren Kunden zählen Gemeinden, Bauträger und Gärtner. Weiters stellen wir Verpackungsbefehle, Kisten, Paletten, usw. für Wirtschaftsbetriebe her.

Unser erweitertes Aufgabengebiet umfasst industrielle Serienarbeiten aus allen Bereichen.

Neues Projekt ...

Seit Jänner 2007 setzen wir Stahlzargen für die Firma Zargen Bösch, Schwarzach. Dieses Tätigkeitsfeld eignet sich hervorragend, um die Transitarbeitskräfte adäquat einzusetzen und dabei den Bereich des Baunebengewerbes kennenzulernen.

Für dieses Projekt wurde eigens ein Montagebus angeschafft, sowie ein Vorarbeiter eingestellt. Wir werden uns bemühen auch zukünftig für uns passende Arbeitsgebiete zu erschließen.

Bernhard Moosbrugger
bernhard.moosbrugger@integra.or.at

Arbeitsbereiche:

Holz – Metall – Umwelt – Haushalt - Manufaktur - Second Hand – Nähwerkstatt - Personalservice

Partner



Wir fertigen unsere Produkte für die größten Konzerne der Nahrungsmittel, Kosmetik- und Reinigungsindustrie an derzeit 100 Standorten weltweit. Unsere Erfolgsquelle sind hervorragende Produkte, absolute Kundenorientierung und hohe Leistungsbereitschaft.

Kompetente und motivierte MitarbeiterInnen sind für ein gutes Unternehmen unentbehrlich. So investieren wir sehr viel in eine gute Lehrlingsausbildung von hoher Qualität. Damit sich aber auch unsere MitarbeiterInnen bei uns wohl fühlen und so zu einem guten Arbeitsklima mit beitragen, sind wir immer an Verbesserungen um deren Wohl bemüht. So können wir ihnen u.a. mit unserem „ALPLA Well“ laufend ein neues und interessantes Thema aus dem Gesundheitsbereich anbieten bei welchem sämtliche MitarbeiterInnen und ihre Angehörigen mit einbezogen werden. Mit diesem Projekt konnten wir im November 2006 den 1. Preis beim Land in Empfang nehmen können.

Damit wir auch für die Familien und Alleinerziehenden Verbesserungen schaffen können, eröffnen wir ab September 2007 einen eigenen Kindergarten. „Alpla Kids“ für unsere MitarbeiterInnen. Das Ziel ist es, Kinder zwischen 1,5 und 6 Jahren halbtags bis ganztags durch pädagogisch bestens ausgebildetes Personal zu betreuen

Ein großes Anliegen ist uns auch das soziale Engagement. Durch unsere Zusammenarbeit mit INTEGRA konnten wir inzwischen 5 Langzeitarbeitslose wieder in einen laufenden Arbeitsprozess integrieren und sie in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis aufnehmen. Dies ist auch vor allem auf die gute Zusammenarbeit mit den INTEGRA BetreuerInnen zurück zu führen, welche sehr verantwortungsvoll und bewusst mit ihren MitarbeiterInnen umgehen und sie auch sehr kompetent bis zum Wiedereinstieg begleiten.

Rosi Meichenitsch, Personalmanagement
Rosi.Meichenitsch@alpla.com

Wissenswertes



Ökoprofit – Wir sind zertifiziert ...

Unser oberstes Ziel der Qualitäts- und Umweltpolitik ist: Kundenzufriedenheit und Umweltverträglichkeit

Die Sensibilität unserer Kunden, Mitarbeiter und der Öffentlichkeit nutzen wir, um das Verhältnis zwischen Ökologie und Ökonomie weiter zu verbessern.

Wir verpflichten uns zur Einhaltung der relevanten gesetzlichen Sicherheits- und Umweltbestimmungen und darüber hinaus an der ständigen Verbesserung zu arbeiten.

Bei unserem Handeln steht das Vermeiden, Vermindern und Verwerten der Abfälle und Emissionen im Vordergrund. Dennoch anfallende Abfälle werden fachgerecht entsorgt.

Wir ergreifen Maßnahmen zur Vermeidung bzw. Reduktion von Umweltauswirkungen und zur Einsparung von Ressourcen und Energie.

Damit wir dieses Projekt auch nach ÖKOPROFIT weiterleben, haben wir ein ÖKOPROFIT Team gegründet.

Horst Wilhelmstätter,
horst.wilhelmstaetter@integra.or.at

Projekte



INTEGRA fördert die Gesundheit der Mitarbeiter/innen

Deshalb starten wir im ersten Halbjahr 2007 gemeinsam mit unserem Partner AMECO drei betriebsübergreifende Projekte. Ziel ist es mit der Methode Informieren – Motivieren – Erleben mehr Gesundheitsbewusstsein zu erreichen und dadurch auch die eine oder andere Verhaltensgewohnheit im Alltag zu hinterfragen.

Unter dem Motto „Du bist, was du isst“ erfolgte eine Auseinandersetzung mit dem Thema der gesunden Ernährung. Am 28.03. konnten wir die gesamte Belegschaft zu einem Impulsreferat der Ernährungsberaterin Frau Almberger mit anschließendem gesundem Frühstück einladen.

Einen weiteren Schwerpunkt setzten wir mit der Aktion „Endlich Rauchfrei“. Unter fachkundiger Leitung von Frau Dr. Klien konnten wir für einige Mitarbeiter/innen mittels eines Intensivcoachings eine Raucherentwöhnung anbieten.

Im Juni geht es nun weiter mit „Beweg dich fit“. Das Projekt ist ein „Anticouchprogramm“ bei dem es um die Aktivierung durch Trainingsübungen am Arbeitsplatz und im Privatleben geht.

Unsere Mitarbeiter/innen sind oft sehr stark von gesundheitlichen Beeinträchtigungen betroffen. Teilweise sind die Beschwerden chronisch und können nur sehr marginal beeinflusst werden. Gemäß unserem Leitbild wollen wir vermitteln, nicht aufzugeben, sondern das Mögliche zu tun um das Wohlbefinden zu verbessern und die Lebensqualität in kleinen Schritten zu steigern.

Kontakt:
ameco HEALTH PROFESSIONALS GMBH
Rheinstraße 61, 6900 Bregenz
T +43 5574 64570 1035
www.ameco.at

Impressum

Herausgeber:

INTEGRA
Arbeitsinitiative Regio Bodensee gem. GmbH
Konrad-Doppelmayr-Straße 13, A-6922 Wolfurt,
Tel. 05574-54 2 54, Fax 05574-54 2 54-15
<http://www.integra.or.at>

Der INTEGRA-Newsletter erscheint viermal im Jahr und wird an alle Kunden, Fördergeber, Gesellschafter und Mitarbeiter verteilt.
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Koch, Tel. 05572-54254,
Email: stefan.koch@integra.or.at.

Bei Fragen bzw. Anregungen wenden Sie sich bitte an Bettina Tieber, Tel. 05572-54254, Email: bettina.tieber@integra.or.at.